

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Gemeinde Balgach  
 Turnhallestrasse 1  
 9436 Balgach  
 Tel: 058 228 80 58  
 www.balgach.ch  
 gemeinde@balgach.ch

Auflage vom  
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

**Bezeichnung des Vorhabens:**

Strasse, Nummer / PLZ / Ort:

 **Baugesuch**

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)  
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- Teilentscheid (Art. 144 PBG)

 **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis  
 Grundstück-Nr.  
 Baurecht-Nr.  
 Versicherungs-Nr.  
 Visiere gestellt am  
 Vorbesprechung am  
 mit

**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma  
 Strasse, Nr.  
 PLZ, Ort  
 Sachbearbeiter/in  
 Telefon / Fax  
 E-Mail

**Anlagebetreiber/in / Mieter/in**

- identisch mit Gesuchsteller/in

**Projektverfasser/in**

identisch mit Gesuchsteller/in  
 Name/Firma  
 Strasse, Nr.  
 PLZ, Ort  
 Sachbearbeiter/in  
 Telefon / Fax  
 E-Mail

**Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r**

- identisch mit Gesuchsteller/in

**Rechnungsadresse**  identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau                           | <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung               |
| <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung      Baujahr | <input type="checkbox"/> Terrainveränderung             |
| <input type="checkbox"/> Wiederaufbau                     | <input type="checkbox"/> Reklame                        |
| <input type="checkbox"/> Abbruch                          | <input type="checkbox"/> Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| <input type="checkbox"/>                                  |   |
- Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%  
 (Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)

**Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung** (bisherige und künftige Nutzung)

**Angaben zum Standort des Vorhabens**

Koordinaten des Bauvorhabens Y / x (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche m<sup>2</sup> Niveaupunkt m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan

Schutzgegenstand

- Natur  Landschaft  Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
- Ortsbild  Archäologisches Schutzgebiet
- Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich  A<sub>u</sub>  A<sub>o</sub>  im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal?  ja  nein

Wenn ja, welche Zone  S1  S2  S3  Areal  prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

**Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen?**  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

**Entsorgung von Bauabfällen**

Fallen mehr als 200m<sup>3</sup> Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an?  ja  nein

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und fallen mehr als 50m<sup>3</sup> Humus an? (entspricht einer Fläche von rund 200m<sup>2</sup>)  ja  nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF).

**Naturgefahren:** liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss)  **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss)  **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)
- (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

**Bauweise / Materialangaben**

UG EG OG DG

Aussenwände

Innenwände

Decken

Fenster

Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)

Energiebezugsfläche m<sup>2</sup>

**Haustechnik**

**Leistung**

- Gasfeuerung  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Ölfeuerung  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Holzfeuerung  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Anschluss Fernwärme  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Wärmepumpe Luft  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Wärmepumpe Erdreich  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Wärmepumpe Wasser  neu  bestehend kW  ausser Betrieb
- Solaranlagen (Wasser)  neu  bestehend kW<sub>th</sub> m<sup>2</sup>  ausser Betrieb
- Wärmeerkopplungs-Anlage  neu  bestehend kW<sub>th</sub> kW<sub>el</sub>  ausser Betrieb
- Photovoltaik (Strom)  neu  bestehend kWp m<sup>2</sup>  ausser Betrieb

- realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter
- Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner  Speicheranlage vorgesehen
- Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m<sup>2</sup> EBF geplant (Nachweis in EN-101b)

Lüftung  neu  bestehend  ausser Betrieb

Kühlung / Befeuchtung  neu  bestehend  ausser Betrieb

andere:

**Entsorgung von verschmutztem Abwasser**

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
- Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
- Kleinkläranlagen
- Güllegrube
- Andere Verwertung

**Entwässerungssystem**

- Mischsystem
- Trennsystem
  - Versickerung
  - Einleitung in Gewässer

**Parkierung/Verkehr**

Personenwagen

Lastwagen

neu bestehend Total

neu bestehend Total

Parkplätze im Freien

Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen

Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen  natürliche Belüftung

mechanische Belüftung

Veloparkierung nicht geschützt (im Freien)  
geschützt (in Gebäude)

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr PW pro Tag

LKW pro Tag

Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung

zuständige Person

Telefon

E-Mail

Umbauter Raum /

Bauvolumen gemäss SIA

m<sup>3</sup>

SIA 116

SIA 416

Baubeginn ca.

Bauvollendung ca.

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

Datum

**Unterschriften**

<sup>1)</sup> Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in \_\_\_\_\_

Anlagebetreiber/in / Mieter/in <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Projektverfasser <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

## Weitere Adressen

Gemeinde  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

**G1A**

---

## Rollen in Bezug auf das Gesuch

Name, Firma  
Strasse, Nr.  
PLZ, Ort  
Sachbearbeiter/in  
Telefon/Fax  
E-Mail

Name, Firma  
Strasse, Nr.  
PLZ, Ort  
Sachbearbeiter/in  
Telefon/Fax  
E-Mail

Name, Firma  
Strasse, Nr.  
PLZ, Ort  
Sachbearbeiter/in  
Telefon/Fax  
E-Mail

Name, Firma  
Strasse, Nr.  
PLZ, Ort  
Sachbearbeiter/in  
Telefon/Fax  
E-Mail

Name, Firma  
Strasse, Nr.  
PLZ, Ort  
Sachbearbeiter/in  
Telefon/Fax  
E-Mail

**Einzureichende Pläne und Unterlagen**

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

**G1B** 1/1

- Situationsplan / Katasterplan
- Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- Umgebungsplan
- Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Nutzungsberechnung
- Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- Fotos
- Reklamekonzept
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- Energienachweis
- Höhe der Ersatzabgabe für Eigenstromerzeugung (mittels PV-Ersatzabgabe-Rechner erzeugter Ausdruck, unterzeichnet)
- Kopie Vereinbarung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs-/und Versickerungsanlagen)
- Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- Verkehrsgutachten
- Lärm- und Schallschutznachweis
- Baugrubenplan
- Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- Standortabklärung (Belastete Standorte)
- Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell

**Zusätzliche Unterlagen Formular GC - Schutzraumbau- bzw. Ersatzbeitragspflicht**

- Aufhebungsgesuch Schutzraum
- Situationsplan (mit eingezeichneter Lage des Schutzraums, den Fluchtröhren, den Notausstiegen und Angabe zum Trümmerbereich)
- Grundriss und Schnitte 1:50 oder 1:100 des Schutzraumes mit Belüftung, Möblierung und Beleuchtung
- separates Lüftungsprojekt (bei Schutzräumen mit Schleuse)
- Statische Berechnung des Schutzraumes nach TWK 2017

Zusätzlich bei TWS-Schutzräumen

- Projekt Sanitär
- Projekt Elektro
- Projekt Kanalisation

**Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen**

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ATEX/Ex-Zonenpläne

**Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser**

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenausügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

**Zusätzliche Unterlagen**

- 
- 
- 
-

**Prüfung der Gemeinde nach PBG**

Gemeinde                      Balgach  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

**G11** 1/3

**Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach PBG****Tiefbauamt**

- An Kantonsstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

**Kantonspolizei**

- Signalisationen (Verkehrsanordnungen)
- IV-Parkplätze verfügen
- Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- Verkehrssicherheit
- Waffen / Sprengstoff

**Amt für Militär und Zivilschutz**

- Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- Ersatzbeitragsgesuche
- Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- TWS-Schutzraum
- Kugelfangsysteme

**Amt für Raumentwicklung und Geoinformation**

- Ausnahmegewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- Rodungsbewilligung
- Luftfahrthindernisse

**Amt für Natur, Jagd und Fischerei**

- Land- und Naturschutzgebiet
- An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- Einleitung in ein Gewässer

**Kantonsforstamt**

- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- Rodungsbewilligung

**Amt für Kultur**

- Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- Archäologisches Schutzgebiet

**Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen**

- Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- Tierschutz
- Raucherzimmer
- Trinkwasser + Badewasser
- Verkehrsmilchproduktion

**Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen**

- Naturgefahren, Objektschutznachweis
- Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

**Amt für Wirtschaft und Arbeit**

- Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

**Amt für Soziales**

- Heimaufsicht
- Kinderkrippen

**Amt für Umwelt**

- Belasteter Standort
- Bodenschutz
- Gasleitungen
- Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)  
Industrie und Gewerbe
- Luftreinhaltung
- Lärmschutz (Antrag für kant. Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV)
- Störfallvorsorge
- UVP-Pflicht
- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- Einsprachen
- Erschütterungen
- Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

**Amt für Wasser und Energie**

- an Gewässern (Sondernutzungsbewilligung nach Gesetz über die Gewässernutzung GNG)
- wasserbaulichches Planverfahren
- Einleitung in Gewässer
- Naturgefahren, Gefährdungen
- Grundwasserabsenkung
- Erdsonden
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)  
Wohn- und öffentliche Bauten

**Kantonsapotheke**

- Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

**Amt für Volksschulen**

- Amt für Bildung (Sonderschulen)

**Externe Stelle direkt durch Standortgemeinde zu koordinieren**

- SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) grundstuecksmanagement.gbp@sbb.ch
- Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) info@esti.admin.ch
- Gesuch im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen (baupolizei.winterthur@astra.admin.ch)

**Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton**

(Pro Fachbereich 1-fach, AWA 2-fach)

**3****Brandschutzkonzept**

(AFS 2-fach, AWA 1-fach)

**3****Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:****Fragen zu Verfahren** (immer auszufüllen)

1. Sind Einsprachen eingegangen?  ja  nein  
1.1 Auflage pendent von  ja  nein bis
2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig?  ja  nein  
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei?  ja  nein  
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes  ja  nein  
Ist eines der folgenden Verfahren hängig
  - Zonenplanverfahren  ja  nein
  - Sondernutzungsverfahren  ja  nein
  - Teilstrassenplanverfahren  ja  nein

**Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen**

- Ja  Nein, Bemerkungen

- Fotos liegen bei  Ja  Nein

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- Anzeige an Organisationen:
  - Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
  - WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
  - Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

*Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:*

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

#### **Antrag der Gemeinde / Bemerkungen**

- Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung (Art. 108 Abs. 4 PBG)
- Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- Weitere Anträge:

#### **Der Unterzeichnende bestätigt, dass**

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat,  
dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

Name des Bauverwalters der Gemeinde

E-Mail-Adresse des Bauverwalters der Gemeinde  
(Angabe zur Übermittlung der digitalisierten Daten)

Ort, Datum

Unterschrift

---

---

#### **Hinweise zum weiteren Vorgehen**

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.



**Übereinstimmungserklärung**

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

**G Digital** 1/1

**Digitale Dokumente**

Digital erfasste Dokumente werden zusätzlich mit den drei Exemplaren in Papierform mitgeschickt und müssen mit den physischen Dokumenten übereinstimmen. Die digitalen Daten sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG nachzureichen. Mit der unten aufgeführten Unterzeichnung werden die digitalen Dokumente gegenüber den physischen Unterlagen als übereinstimmend erklärt.

Hinweis: Dokumente sind, wie im folgenden Beispiel, nach deren Inhalt zu benennen.

**Formulare**

Formulare, G1  
Formulare, Rodungsgesuch  
Etc.

**Architekten, Ingenieurpläne**

Architektur-/Ingenieurpläne; EG  
Architektur-/Ingenieurpläne; Längsschnitt A-A  
Etc.

**Nachweise, Konzepte**

Nachweise / Konzepte; Retention  
Nachweise / Konzepte; Hydrogeologische Gutachten  
Etc.

**Brandschutz**

Brandschutz, EG  
Brandschutz; Brandschutzkonzept  
Etc.

**Beschrieb, Fotos**

Beschrieb, Fotos, Farb- und Materialkonzept  
Beschrieb, Technische Datenblätter  
Etc.

**Korrespondenz**

Korrespondenz; Einsprachen  
Korrespondenz; Vollmachten  
Etc.

**Lieferschein in Word oder PDF-Format erstellt (zwingend mit den digitalen Daten mitzugeben)**

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in oder der/die Projektverfasser/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuches mit der Papierversion (drei Exemplare für den Kanton St.Gallen) übereinstimmt.

Gesuchsteller/in \_\_\_\_\_ oder Projektverfasser/in \_\_\_\_\_

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Hinweis:

Falls unsere Kontrollen Abweichungen zwischen der digitalen und der Papier-Version gemäss Lieferschein ergeben, wird die Papier-Version auf Kosten des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin eingescannt.

Rechtliche Grundlage:

Art. 21 Abs. 2 der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (sGS 731.11)



- Einzel-Feuerung**
- |  |                                     |                                  |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Cheminéeofen Typ B1 | <input type="checkbox"/> Holzofen   | <input type="checkbox"/> Gasofen |
| <input type="checkbox"/> Cheminéeofen Typ B2 | <input type="checkbox"/> Kachelofen | <input type="checkbox"/> Oelofen |
| <input type="checkbox"/> Cheminée            | <input type="checkbox"/> andere     |                                  |

Fabrikat / Typ

VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen

- Brennstoff**
- Heizöl "Extra leicht"
  - Flüssiggas
  - Erdgas
  - andere

Umstellung von \_\_\_\_\_ -Feuerung auf \_\_\_\_\_ -Feuerung

**Feste Brennstoffe**

- Holzategorie a)  
naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Reisig und Zapfen
- Holzategorie b)  
naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub, Pellets oder Rinde
- Holzategorie c)  
Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

**Bauliches** (nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

**Abgasanlage** (Kamin)

- Neuanlage       keine Änderung       Sanierung
- aussen an Fassade      (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)
- im Gebäude

Fabrikat / Typ	VKF Nr.
Klassifizierung T	
Material	Wandstärke
Länge Abgasanlage/Kamin total	m
Durchmesser Abgasanlage/Kamin	mm oder Querschnitt / mm

Art der Ummantelung:

- Ummauerung       Schacht VKF Nr.       in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <sup>1)</sup>
Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <sup>1)</sup>
Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes Fenster im Umkreis 10 m       ja       nein

Anzahl Anschlüsse an Abgasanlage/Kamin  
 Kondensatableitung in Kanalisation       ja <sup>2)</sup>       nein  
<sup>2)</sup> Wenn ja, Vorbehandlung       ja       nein

- Neu                       keine Änderung       Sanierung  
 Geschoss                       Dachzentrale  
  
 Bauart der Decke       EI 30                       EI 60  
 Bauart der Wände       EI 30                       EI 60  
 Bauart des Bodens       EI 30                       EI 60  
 Art der Heizraumbtüre       EI 30  
  
 Frisch-/Verbrennungsluft       Fenster  
     Maueröffnung  
     nbb Kanal       EI 30                       EI 60  
     LAS-Luft-Abgas-System  
 andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum       ja       nein

**Tankanlage**

- Neuanlage                       keine Änderung       Sanierung  
 Tank Anzahl                      Nutzvolumen pro Tank                      Typenprüfung (KVU-Nr.)  
  
 Tankform       prismatisch       zylindrisch                       Kugeltank  
 Bewilligungsart       Kleintank       bewilligungspflichtig       meldepflichtig  
 Tankwerkstoff       Kunststoff       Metall (auf Metallprofilen)       andere  
 Tankstandort       im Gebäude       oberirdisch                       im Erdreich  
  
 Auffangwanne 100 %       Kunststoff  
     Metall (auf Metallprofilen)  
 Schutzbauwerk 100 %       Betonwanne ohne Auskleidung  
     Mauerwerk mit Auskleidung                      (Folie, Laminat/Beschichtung)

**Ausführungstermin**

**Erhebungsblatt für gastronomischen Betriebe**

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

**GB** 1/2

**Art des Betriebs**

- Restaurant/Kantine/Imbiss
- Bar/Club
- andere:

**Nutzung**

- gewerbsmässig
- auf Vereinsbasis (Art. 2 lit.b des Gastwirtschaftsgesetzes; sGS 553.1, abgekürzt GWG)  
Name des Vereins: \_\_\_\_\_ (Vereinsstatuten beilegen)  
Besucherkreis:  öffentlich (= Patentpflicht)  
 gemischt (Vereinsmitglieder, zeitweise öffentlich = Patentpflicht)  
 nur Vereinsmitglieder
- Stellung der Vereinsrestauration:  nebensächlich  wichtig (= Patentpflicht)

**Öffnungszeiten**

- Öffnungszeiten (Art. 16 f. und Art. 17 f. GWG) :  
Sonntag - Donnerstag: 05.00 - 24.00 Uhr, Freitag/Samstag: 05.00 - 01.00 Uhr
- Antrag auf längere Öffnungszeiten als oben aufgeführt
  - Montag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Dienstag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Mittwoch von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Donnerstag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Freitag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Samstag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_
  - Sonntag von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Zeitraum \_\_\_\_\_

**Schallintensität**  
(SIA 181)

- schwach (<75 dB(A))
- mittel (Restaurant oder Café mit erhöhtem Schallpegel, 75-80 dB(A))
- erheblich (Pub, Bar, 80-85 dB(A))
- stark (z.B. mässig verstärkte Live-Musik, dB(A))
- sehr stark (Diskothek, erheblich verstärkte Live-Musik, >90 dB(A))

**Speisenangebot**

<input type="checkbox"/> warm (Menükarte)	Zubereitung mit:	<input type="checkbox"/> Gas-/Elektroherd
Anzahl warme Mahlzeiten pro		<input type="checkbox"/> Grill / Friteuse
Tag		<input type="checkbox"/> andere:
<input type="checkbox"/> kalt (nur Snacks)		
<input type="checkbox"/> keine Speisen		

**Beschreibung**

- Lage des Betriebs:  Untergeschoss  
 Erdgeschoss  
 Etage (Nummer eintragen)  
 Im Freien
- Betriebsgrösse Anzahl Sitzplätze: Personen, davon im Freien  
Anzahl Stehplätze: Personen, davon im Freien
- Nutzungen im gleichen Gebäude:  Wohnen Etage(n):  
 Büro Etage(n):  
 Gewerbe Etage(n):

**Lüftungskonzept**

- Gasträume:  Öffnen der Fenster  
 Lüftungsanlage Abluft über Dach  
 andere:
- Küche:  Lüftungsanlage  
 andere:  
 Abluft über Dach
- Fumoir:  Lüftungsanlage  
 andere:

**WC-Anlagen und Personalhygiene**

- Vorraum zwischen WC-Räumen, Gasträumen, und Räumen, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird
- Handwascheinrichtung mit warmem und kaltem Wasser mischbar, sowie Seifenspender und Einweghandtücher vorhanden
- Anzahl Toiletten: für Herren für Damen
- Anzahl Pissoirs:
- Anzahl WC für Behinderte:

**Schutz vor Passivrauchen**

- Rauchfreier Betrieb
- Betrieb mit Rauchzimmer Gesamtfläche Ausschankräume: m<sup>2</sup>  
Fläche Rauchzimmer: m<sup>2</sup>

## Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

Gemeinde Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

- |   |             |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum | EGID-Nr.    |
| <input type="checkbox"/> Umbau bestehender Schutzraum             | SR-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Beteiligung an bestehendem Schutzraum    | EB-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Schutzraumerstellung                     |             |
| <input type="checkbox"/> Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages |             |

### Neubauten

#### Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden) (Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)			Anzahl SP
x	Zimmer =	Zimmer	
x	Zimmer =	Zimmer	
x	Zimmer =	Zimmer	
x	Zimmer =	Zimmer	
x	Zimmer =	Zimmer	
x	Zimmer =	Zimmer	
Total Anzahl Zimmer =			
Zimmer x 2/3 =			0

#### Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m<sup>2</sup>

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Essbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m<sup>2</sup>, so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche		0

#### Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

(Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 0

#### Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer =	*2/3	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.		=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.		für	Anzahl SP	
Total Manko (+) oder Reserve (-)		=	Anzahl SP	0

## Schutzraumerstellung

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart:  TWP 1984     Erneuerung TWE 1994  
 TWS 1982     Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation  Ja                     Nein  
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslüftung geplant?  
 Ja                     Nein  
Falls ja, bitte Lüftungsprojekt beilegen.

Ingenieur:

Tel.

Bemerkungen:



## Bau- und Wohnbaustatistik / eidg. Gebäude- und Wohnungsregister

Gemeinde Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 BG-Nr. Gemeinde

gemeinde@balgach.ch

**GD** 1/1

### Gebäudekategorie

- Provisorische Unterkunft 1010
- Gebäude mit ausschliesslicher Wohnnutzung 1020
- Wohngebäude mit Nebennutzung 1030
- Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung 1040
- Gebäude ohne Wohnnutzung 1060
- Sonderbauten 1080

Anzahl Geschosse (mit anrechenbaren Wohngeschossflächen)

Gebäudefläche in m<sup>2</sup>

### Angaben zu den Wohnungen

Nr.	Wählen Sie zwischen: "vor Umbau", "Neubau", "nach Umbau" und "Abbruch"	Stockwerk	Wohnung umfasst mehrere Geschosse	Küche			Anzahl Zimmer (ohne Küche und halbe Zimmer)	Whg. Fläche in m <sup>2</sup>	Eingangsnr.	Lage auf dem Stockwerk (z.B. rechts, süd-ost usw.)
				Küche	Koch-nische	keine				

**Zusatzblatt Zweitwohnung****GD1** 1/1**A) Bau neuer Wohnung**

- 1) Ist die Wohnung zur dauernden Nutzung durch Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde oder durch Person zur Erwerbs- oder Ausbildungszwecken vorgesehen?  ja  nein
- 2) Handelt es sich um eine Zweitwohnung im Sinne der Verordnung über Zweitwohnungen ("nicht individuell ausgestaltete sowie dauerhaft und ausschliesslich zur kurzzeitigen Nutzung durch Gäste zu marktüblichen Bedingungen angebotene Wohnung"),
- a) welche im Rahmen strukturierter Beherbergungsformen bewirtschaftet wird?  ja  nein  
Wenn ja, Nachweis beilegen.
- b) bei welcher die Eigentümerin oder der Eigentümer im selben Haus wohnt?  ja  nein  
Wenn ja, Nachweis beilegen.

**B) Umnutzung / Umbau von bestehenden Wohnungen**

- 1) Betrifft das Umnutzungs- bzw. Umbauvorhaben eine Wohnung, die am 11. März 2012 schon bestand oder die bereits rechtskräftig bewilligt war?  ja  nein
- a) Handelt es sich um eine Umnutzung / einen Umbau von einer Erst- in eine Zweitwohnung?  ja  nein
- b) Handelt es sich um eine Umnutzung / einen Umbau von einer Zweit- in eine Erstwohnung?  ja  nein
- c) Steht die Umnutzung im Zusammenhang mit:
- einer Erbschaft
  - einem Wohnsitzwechsel
  - der Änderung des Zivilstandes
  - der Erhaltung des Ortskerns
  - Anderem:
- 2) Erfolgt die Umnutzung im Rahmen der vorbestandenen anrechenbaren Bruttogeschossfläche?  ja  nein
- 3) Hat die Umnutzung / der Umbau den Neubau einer Erstwohnung zur Folge  ja  nein

**B1) Umnutzung Hotelbetrieb**

- 1) Betrifft das Umnutzungsgesuch einen Hotelbetrieb, der am 11. März 2012 bereits bestand?  ja  nein
- 2) Wird der Hotelbetrieb für Erstwohnungen umgenutzt?  ja  nein
- 3) Wird Hotelbetrieb umgenutzt in Zweitwohnungen im Sinne der Verordnung über Zweitwohnungen ("nicht individuell ausgestaltete sowie dauerhaft und ausschliesslich zur kurzzeitigen Nutzung durch Gäste zu marktüblichen Bedingungen angebotene Wohnung"),
- a) welche im Rahmen strukturierter Beherbergungsformen bewirtschaftet wird?  ja  nein  
Wenn ja, Nachweis beilegen.
- b) bei welcher die Eigentümerin oder der Eigentümer im selben Haus wohnt?  ja  nein  
Wenn ja, Nachweis beilegen.
- 4) Werden die Wohnungen in nicht qualifiziert touristisch bewirtschaftete Zweitwohnungen umgenutzt?  ja  nein  
Wenn ja, Nachweis beilegen.

**B2) Umnutzung einer landschaftsprägenden, geschützten Bauten**

- 1) Handelt es sich um eine Zweitwohnung in einer landschaftsprägenden, geschützten Baute (Art. 39 Abs. 2 und 3 RPV)?  ja  nein

## Reklameeinrichtung (pro Reklameelement 1 Formular ausfüllen)

Gemeinde  
Gesuchsteller/in  
BG-Nr. Gemeinde

**GE** 1/1

### Art des Gesuches

- Neue Reklame
- Änderung einer bestehenden bewilligten Reklame
- Ergänzung einer bestehenden bewilligten Reklame

### Art der geplanten Reklame

- Feste Reklame
- Baureklame
- Plakatwerbung
- Angebotstafel
- Weitere, nämlich

Anzahl                      Stück

### Standort, Lage

Grundstück Nr.

- Innerhalb Bauzone
- Ausserhalb Bauzone

Abstand zu Strassengrenze (Art. 107 StrG)                      m

### Standdauer

- Unbefristet
- Befristet
  - bis max. 3 Wochen
  - mehr als 3 Wochen, nämlich vom                      bis

### Ausgestaltung

Wortlaut

Logo, Signet, Foto                       ja                       nein

Beschreibung

Masse, Format

Ansichtsfläche

Beleuchtung                       ja                       nein

wenn ja                       ausgeleuchtet                       angeleuchtet                      Leuchtmittel (Neon, LED):

### Material, Farbe

Metall, Aluminium, Kunststoff, Holz

Grundfarbe

Schriftfarbe

Logo, Signet (Originalfoto)

### Befestigung

- Freistehend
- Am Gebäude
- Auskragend  
Höhe über Boden                      m



**Entsorgungskonzept**

Gemeinde                    Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

**Zweck**

- Entsorgungserklärung      Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.
  
- Entsorgungsnachweis      Dieses Formular dient dazu, nach Abschluss der Bauarbeiten die effektiv durchgeführte Entsorgung gemäss Ziffer 5.3 von SIA-Empfehlung 430 nachzuweisen.

**Angaben zur Entsorgung**

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf [www.abfall.ch](http://www.abfall.ch)

Abfallart	voraussichtliche Mengen		Angaben zur Entsorgung (Anlage, Art und Ort der Entsorgung; Firmenbezeichnung, Bemerkungen)
	m <sup>3</sup>	t	

**(\*) Bitte beachten**

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).

**Vorabklärungen bzgl. dem Vorkommen von PCB und Asbest:**

Es sind Vorabklärungen vorgesehen im Bereich  
 Vorabklärungen sind durchgeführt worden mit folgendem Ergebnis



## Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Bauzone (innerhalb Gefahrenperimeter): Gefahrenstufe gemäss Gefahrenkarte

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- |                                     |  |  |
|-------------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> rot        | erhebliche Gefährdung                    | - Vorabklärung beim AWE - Naturgefahren<br><b>bewilligungsfähig?</b><br>- Objektschutznachweis erstellen |
| <input type="checkbox"/> blau       | mittlere Gefährdung                      | - Objektschutznachweis erstellen<br>(ausser Bagatellfälle)   |
| <input type="checkbox"/> gelb       | geringe Gefährdung                       | - Objektschutznachweis erstellen<br>(ausser Bagatellfälle)   |
| <input type="checkbox"/>            | sensibles Objekt                         | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen<br><b>Selbstdeklaration ausfüllen</b>             |
| <input type="checkbox"/>            | kein sensibles Objekt                    | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen<br><b>Selbstdeklaration ausfüllen</b>             |
| <input type="checkbox"/> gelb-weiss | Restgefährdung                           |  |
| <input type="checkbox"/>            | Störfallverordnung unterstellt           | - Vorabklärung AFU<br>- ev. Objektschutznachweis erforderlich  |
| <input type="checkbox"/>            | nicht der Störfallverordnung unterstellt | - Empfehlung zur Prüfung von Objektschutzmassnahmen  |

**Selbstdeklaration:** Umgang mit Risiken infolge Naturgefahren bei geringer Gefährdung.

Bei Bedarf kann die GVA (Elementarschadenprävention: ESP@gvasg.ch) Bauherr und Planer bei der Risikobeurteilung unterstützen.

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und trifft freiwillig Schutzmassnahmen.

Beschreibung der geplanten Massnahme(n) in Stichworten:

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und verzichtet auf Objektschutzmassnahmen.

Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen sind auch versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten, insbesondere gelten die Bestimmungen zur Schadenverhütungspflicht.

### Teil 2: Vorhaben liegt ausserhalb des Abklärungsbereichs (ausserhalb Gefahrenkartenperimeter): Gefährdung gemäss Hinweisen

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hinweise im Ereigniskataster                            | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)<br>- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Spuren im Gelände | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)<br>- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> keine Hinweise vorhanden                                | - keine weiteren Angaben erforderlich   |



Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

K1 1/3

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

Bau / Anlagen

Sind Anlagen und Prozesse geplant?  ja  nein  
Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlage / Garagenentlüftungen geplant?  ja  nein  
Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.  
Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant?  ja  nein  
Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.  
Werden Luftschadstoffe freigesetzt?  ja  nein  
Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.  
Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen °C

Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen?  öffentliche Wasserversorgung (Netz)  
 Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung  
 Qualität bekannt  
 Abgabe an Dritte  
 eigene Wasserversorgung  
 Qualität bekannt  
 Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt?  ja  nein  
Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m <sup>3</sup> / Woche
Industrielle und gewerbliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m <sup>3</sup> / Woche
Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Regenabwasser von Dächern	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Kühlabwasser	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m <sup>3</sup> / Woche
Anderes			ca.	m <sup>3</sup> / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich?  ja  nein  
Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant  ja  nein  
Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant?  ja  nein  
Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen  ja  nein  
Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja  nein

Wenn ja, Anlagenbeschreibung, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.  
Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik gemäss SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArGV3 erfüllt wird?

ja  nein, wird anlässlich der Ausführungsplanung erstellt

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten  ja  nein

Wenn ja, welche

#### Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz  ja  nein Art

Künstliche Beleuchtung  ja  nein Art

Notbeleuchtung  ja  nein Art

#### Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

Ja => Dachzugang und Absturzsicherung notwendig

Nein

#### Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube  ja  nein

Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen  ja  nein

Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet

ja  nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtraucherchutz  ja  nein

Wenn ja, Massnahmen

Sanitätsraum geplant  ja  nein

#### Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes (Anzahl)

Wurde Löschwasserrückhaltung abgeklärt?

ja  nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Sicherheitsbeauftragte(r)

Tel.

Wurde die Rechtsunterworfenheit unter die Störfallverordnung überprüft?

ja  nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

**Betriebszeiten**

von    bis    Uhr

**Stoffe / Erzeugnisse / Abfälle**

Werden Abfälle produziert?

ja  nein

Wenn ja, Art der Abfälle

Werden Stoffe, Erzeugnisse, Sonderabfälle oder Organismen gelagert, hergestellt oder umgeschlagen

ja  nein      Wenn ja, Zusatzblatt K1C: Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen ausfüllen und beilegen.

Beschreibung und Schemen von relevanten Anlagen und Prozessen auflisten oder beilegen.

Anlage/Prozess		Art, Zweck, Typenbezeichnung	Lärm =>85db(A) 1)	
Nr.	Neu/Bestand		Ja	Nein
		Anlagenlieferant / Hersteller		

1) Wenn Anlagen/Prozesse Lärm von 85 dB(A) oder mehr erzeugen, sind Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden zu treffen.





**Emissionserklärung Luftreinhaltung**

**K1A** 1/1

Gemeinde **Balgach**  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Anlage Nr.	Stoff-/ Erzeugnis Nr.	Verbrauch		Betriebsvorgang mit zugehörigem Abgasreinigungsverfahren <sup>2)</sup>	Emittierte Stoffe <sup>1)</sup>	Stoffkonz. mg/m <sup>3</sup> 1)	Massenstrom kg/h 1)
		pro Std. (max.) (kg/h)	pro Jahr (t/a)				

Werden flüchtige, organische Verbindungen (Lösemittel, etc.) eingesetzt?  ja  nein  
 falls ja, Verbrauchsmenge deklarieren kg/Jahr

1) Falls bekannt, Angaben bezogen auf Normalbedingungen  
 2) Wenn möglich, technische Beschreibung beilegen  
 Für Anlagen, von denen erhebliche Emissionen zu erwarten sind, ist eine Immissionsprognose zu erstellen (im Voraus mit AFU, Industrie und Gewerbe Kontakt aufnehmen)



**Liste Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen**

**K1C** 1/1

Gemeinde                    Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Nr.	Stoffbezeichnung / Erzeugnis / Produktenname, Sonderabfälle	Zusammensetzung: Komponenten, Gehalt in %	Max. vor- handene Menge in kg	Lagerart 1) Lager- bedingungen 2)	Gefahreigenschaften		
					GHS- Klassierung	Klassierung Brennbarkeit Explosivität (VKF)	Wasser- gefährdungs- klasse
	Lieferant (Name, Adresse) Ergänzungen wie CAS-Nr., UN-Nr., Abfall-Code						

1) Lagerart: Tank, Fässer, Bidons

2) Lagerbedingungen: fest, flüssig, gasförmig. Beschreibung Lagerkonzept separat beilegen.



## Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

**K2** 1/1

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### 1. Allgemeine Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

#### Vorhaben (Beilagen G1B)

- Grundwasserabsenkung (K2A)
- Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Foundationen (K2A)
- Dauerhafte Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel (K2A)
- Wasserbezugsanlage (K2A)
- Wärme- und Kältegewinnungsanlage (K2B)
- Wasserkraftanlage (K2C)
- Andere (z.B. Druck-/Rohrstollen, Wasserschloss, Druckleitung, Kabelrohre)

#### Vorgesehener Nutzungsort

- oberirdisches Gewässer/Name(n)
- Grundwasser/Name(n) des Gebietes
- Quelle/Name(n)
- Erdreich

#### Bestehende Wasserbezugsanlagen      Öffentliche Grundwasserfassungen oder Quellen im Umkreis von ca. 500m:

Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x

#### Hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen

Sind bereits hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen bzw. Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden?

- ja     nein     vorgesehen

Wenn ja, sind die entsprechenden Unterlagen (Berichte, Bohrprofile etc.) dem Gesuch beizulegen.

#### Geologisches Büro

Name  
Adresse  
Sachbearbeiter/in  
Telefon                                      Telefax                                      E-Mail



- Böschungen
- Spundwände
- Rühlwände
- Schlitzwände
- Verankerungen
- andere

Unterkante Baugrubenumschliessung

m ü.M.

**Spezielle Fundationsmassnahmen**

- Ramppfähle
- Bohrpfähle
- Injektionen/Jetting
- Untergrundverfestigungen (z.B. Rütteldruckverfahren)
- andere

**3. Dauernde Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel**

Werden im Bereich nutzbarer Grundwasservorkommen Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel erstellt? (z.B. Baukörper, Fundationen, Leitungen, verbleibende Baugrubenumschliessungen)  ja  nein

Wenn ja, Notwendigkeit stichhaltig begründen. (Ausnahmebewilligung erforderlich)

Der Umströmungsnachweis nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 der Gewässerschutzverordnung (SR 814.201) ist durch eine ausgewiesene Fachperson zu erbringen und dem Gesuch beizulegen. Ebenso sind die zu treffenden Kompensationsmassnahmen zu definieren.





**Wärme- und Kältegewinnungsanlagen**

**K2B** 1/2

Gemeinde Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

**Vorgesehene Nutzung**

- Energienutzung Wasser
- Energienutzung Erdreich

**Angaben zur Wärmepumpenanlage**

**1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen**

**Gewünschter Nutzungsumfang**

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m <sup>3</sup> /Tag	m <sup>3</sup> /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

**Wasserentnahme**

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

**Wasserrückgabe**

- Versickerungsbrunnen
- Sickerschacht
- Sickergalerie
- Ableitung in einen Vorfluter
 

Name	
Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q <sub>347</sub> )	m <sup>3</sup> /s
- andere
 

Koordinaten y / x	
-------------------	--

**2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle**

Doppel-U-Sonde	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> andere			
Anzahl	Stück	Länge je Stück max.	m	Sondendurchmesser	mm
Bohrfirma					
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35				W/m	
Koordinaten y / x		Höhe		m ü.M.	

**3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe**

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m <sup>2</sup> Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m <sup>2</sup> Erdkollektorfläche bei B0/W35			W
Koordinaten y	/ x		

**4. Frostschutzmittel**

<input type="checkbox"/> Ethylenglykol	<input type="checkbox"/> Propylenglykol	<input type="checkbox"/> Ethanol	<input type="checkbox"/> anderes	
Konzentration		% Einfüllmenge		Liter

**5. Wärmepumpe**

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)		kW	
Fabrikat	Typ	Kältemittel	Füllmenge
		Kälteleistung	bei BO(W10)/W35
		Kompressorleistung	bei BO(W10)/W35
		Wärmeleistung	bei BO(W10)/W35
			kg
			kW
			kW
			kW

**6. Ergänzende Bemerkungen**





## Wasserkraftanlagen

K2C 1/1

Gemeinde Balgach  
Gesuchsteller/in  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### 1. Wasserkraftanlage

#### Zentrale(n)

1. Lokalname		2. Lokalname	
Baujahr		Baujahr	
Grundstück Nr.		Grundstück Nr.	
Koordinaten y	/ x	Koordinaten y	/ x
Höhe Turbinenachse	m ü.M.	Höhe Turbinenachse	m ü.M.

#### Wasserrückgabe(n)

1. Lokalname		2. Lokalname	
Gewässername		Gewässername	
Grundstück Nr.		Grundstück Nr.	
Koordinaten y	/ x	Koordinaten y	/ x
Höhe Einlaufschwelle (OK)	m ü.M.	Höhe Einlaufschwelle (OK)	m ü.M.

#### Wasserrückgabe(n)

1. Lokalname		2. Lokalname	
Gewässername		Gewässername	
Grundstück Nr.		Grundstück Nr.	
Koordinaten y	/ x	Koordinaten y	/ x
Höhe Auslauf (UK)	m ü.M.	Höhe Auslauf (UK)	m ü.M.

#### Ergänzende Auskünfte

bestehende Anlage, welche erneuert werden soll  
 bestehende Anlage, welche erneuert und erweitert werden soll  
 Neuanlage

Wasserrecht Nr.  
Wasserrecht Nr.  
Konzession erteilt am:

gewünschter Nutzungsumfang      l/min oder      l/sek  
Bestehen andere Nutzungsanlagen ober- oder unterhalb der Wasserkraftanlage?       ja       nein  
wenn ja, welche



## Gesuch für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

**K4** 1/2

Gemeinde                    Balgach  
Gesuchsteller/in  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

---

### Geplante Nutzung

- zonenkonform Wohnen (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenkonform Ökonomie (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenfremd Wohnen
- zonenfremd Gewerbe
- standortgebunden

### Art des Bauvorhabens

- Neubau
- Erweiterung / Umbau
- Änderung Umgebung
- Wiederaufbau
- Zweckänderung/Umnutzung mit baul. Massnahmen
- Zweckänderung/Umnutzung ohne baul. Massnahmen
- Innere Aufstockung
- Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- Andere, z.B. Erschliessung

### Landwirt. Gewerbe / Prod. Gartenbaubetrieb / Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

- Landwirtschaftliches Gewerbe
- Produzierender Gartenbau
- Vollerwerbsbetrieb
- Nebenerwerbsbetrieb
- Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

Werden die Tierschutzvorschriften eingehalten

Ja     Nein

Gesuch eingereicht/vorgesehen für Strukturverbesserungsbeiträge an landwirtschaftliche Gebäude, Projekte zur Regionalen Entwicklung, Tiefbauvorhaben oder Meliorationen

Ja     Nein

- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz: Die berechnete Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) und das Formular K4A sind beizulegen für folgende Bauvorhaben:
  - Hofdüngerlager: Erweiterungen, Änderungen
  - Stallbauten, -erweiterungen, -umbauten
  - Laufhöfe
  - Silobauten, -anlagen

Dem Gesuch ist die Berechnung der anrechenbaren Bruttogeschossflächen und der nicht anrechenbaren Bruttonebenflächen (Aussenmasse) mit vermasster Planskizze für zonenfremde Bauten und Anlagen beizulegen. Die anrechenbaren Flächen und die nicht anrechenbaren Flächen sind für Wohnen und Gewerbe getrennt aufzuführen. Volumenvergrößerungen sind aufzuzeigen und zu begründen.

Folgende Aufstellungen sind beizulegen:

- Bestand 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe)
- Seit 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe) bereits ausgeführte Erweiterungen
- Geplante Erweiterungen
- Total Erweiterungen

### Schutzgegenstand (Natur- und Landschaftsschutz; Denkmalpflege, Archäologie)

Sind Änderungen an einer geschützten Einzelbaute vorgesehen? (innen und/oder aussen)  Ja  Nein

Sind Naturobjekte betroffen? (z.B. geschützte Bäume, Hecken)  Ja  Nein

Liegt das Bauvorhaben innerhalb der Grenzen eines Schutzgegenstandes?  Ja  Nein

Wenn ja, in welchem?

- Naturschutzgebiet (inkl. Pufferzone)
- Landschaftsschutzgebiet
- Ortsbildschutzgebiet
- Lebensraum (Kern- oder Schongebiet)
- Landschaft mit schützenswerter Bausubstanz (gemäss Richtplan)
- BLN-Gebiet
- Moorlandschaft
- Archäologisches Schutzgebiet
- Fruchtfolgefläche
- ISOS

Umgebungsschutz:

Abstand zum Schutzgegenstand \_\_\_\_\_ m

- angrenzend

### Abwasserbeseitigung

Das Vorhaben befindet sich:

Angeschlossen an öffentliche Kanalisation?  Ja  Nein

- ausserhalb des Anschlussbereichs einer öffentlichen Kanalisation

Alternative Abwasserbeseitigung:

- Kleinkläranlage

Anlagenbeschreibung mit Typ und Hersteller:

Anlagegrösse (Einwohnergleichwerte):

Rückgabe gereinigtes Abwasser erfolgt über:

- Vorfluter - Koordinaten Einleitstelle: \_\_\_\_\_ y \_\_\_\_\_ / x
- Versickerung (im Bereich Au hydrologisches Gutachten beilegen)  
- Koordinaten Versickerungsstelle: y \_\_\_\_\_ / x

- Stapelung (abflusslose Grube)

Volumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

- Abnahmevertrag mit Gemeinde/Abwasserverband
- landwirtschaftliche Verwertung



**Landwirtschaftlicher Gewässerschutz**

**K4A** 1/2

Selbstdeklaration

Gemeinde Balgach  
 Gesuchsteller/in  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Name, Vorname  
 Adresse, Ort  
 Zone nach Direkt-  
 zahlungsverordnung  
 Höhe ü.M.  
 Betriebsnummer

**1. Aufstallungssystem (geplanter Tierbestand)**

	Anzahl	Code *	Bemerkungen
Kühe			
Kühe			
Rinder 2-3 Jahre			
Rinder 1-2 Jahre			
Kälber bis 1 Jahr			
Mastkälber			
Pferde			
Schafe / Ziegen			
Mastschweine			
Zuchtschweine			
Legehennen			
Geflügelaufzucht			

\* Code:  
 1 Gitterrost Rindvieh (Gülle)  
 2 Schorrgraben Rindvieh (Mist + Gülle)  
 3 alte Ställe im Berggebiet  
 4 Einraumlaufstall  
 5 Tretmistlaufstall Rindvieh  
 6 Zweiraumlaufstall Rindvieh  
 7 Boxenlaufstall Rindvieh  
 8 Tiefstreulaufstall Pferde  
 9 Langstand Pferde  
 10 Tiefstreustall Schafe und Ziegen  
 11 Spaltenboden, Liegebuchten Schweine  
 12 Einstreustall mit Kotfang Schweine  
 14 Volierenstall Hennen  
 15 Schräggitter mit Kotgrube Hennen  
 16 Tiefstreustall Geflügel

**2. Stallbelegung im Winter, Grösse und Nutzbarkeit der Güllegruben**

Bezeichnung	Belegung (GVE)	Dauer Wochen	Gruben-grösse m³	Zufahrt	Bemerkungen
Hauptstall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

### 3. Grösse und Zustand der Mistlager

Bezeichnung	Fläche m <sup>2</sup>	Randabschluss	Befestigung	Entwässerung in Grube	Bemerkungen
Hauptstall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

### 4. Grösse und Befestigung der Laufhöfe

Bezeichnung	Fläche m <sup>2</sup>	Befestigung	Entwässerung in Güllegrube	Bemerkungen
Hauptstall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

### 5. Fragen zum Abwasseranfall

- a) Wohnhaus**  zonenkonform genutzt (selbstbewohnt)  zonenfremd genutzt (fremdvermietet)
- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Anzahl Raumeinheiten                  | Anzahl Raumeinheiten                  |
| <input type="checkbox"/> Kanalisation | <input type="checkbox"/> Kanalisation |
| <input type="checkbox"/> Güllegrube   | <input type="checkbox"/> Güllegrube   |
| <input type="checkbox"/> andere       | <input type="checkbox"/> andere       |

#### b) Melkanlage / Milchammer

- Eimermelkanlage  
 Rohrmelkanlage  
 automatisches Melksystem  
 Melkstand  
 Milchammer  
 Kühltank (Inhalt:                      Liter)

- c) Silofläche** Fläche offener Güllesilo                      m<sup>2</sup>  
Fläche Fahrsilo                      m<sup>2</sup>